

9. September 1940.

Zeit: Brüssel.

letzten Revision des
Schluss an Sie ge-
erhalten. Ich wäre
einen bzw. mitteilen
e Fälle lege ich Ih-
beit im Falle des Ver-
kann.
d dem Wunsche, daß
gefunden haben,

daß es sich um einen
uns vielleicht ein
eriker und sprachlich

f grollt, können wir
ich bei mir beklagte
e und S t e i n -
wir als Schriftlei-
"tanti" sei; für ei-
anne diesem aber nicht
ngen B e c k's rich-
ch im übrigen sehr
freuliche Formen an.
r n sich gegen Beck
Haut anschaffen.

er!

hoffentlich während der Feriengzeit, und muss - zum
Studium findet. Sollte ich Schulle treffen, so werde ich
vorherby sein, was sich machen lässt. Zu nichtem
Anschauen wird wahrscheinlich keine Zeit sein, 1. h. 10,
da die Sache mit Kuratierungen druckfestig wäre.
Ein bisschen diatossische Behandlung wird ihr aber wissen
nichts schaden und die lange Reise des ich in die
Provence entschuldigt viel.

Heute nun aus noch meine Adresse.

Für Briefe: Hptm. H. (Feldpost)

Lw. K. K. V

Rix en Provence
über Stuttgart, Postamt 9.

Für Packchen: Hptm. H.

Feldpost L 03853

Lufttransportamt Paris,

aber größere Packchen sind doch besser nach

Frankfurt
am Main
22. 8. 41
M. H.

Thuen nunmehr angenommen hat, zur Mitarbeit im Nach-
habitere Formen angenommen hat, zur Mitarbeit im Nach-
Nichtunheil in beschränktem Umfang wieder tätig und bereit
sein. Aufsätze (Separata) und Bücher, zu deren Kritik die Heraus-
gabung einer Bibliothek nicht nötig ist, bei sich mit Freude zu
verarbeiten und würde es sogar begrüßen, wenn Sie auf diese
Weise meiner beginnenden Verblödung entgegenwirken würden.
Es ist mir sehr dankbar, dass wir dankbar auf diese
Weise logisch sind! Va bene. -- Ich bin hi bi bei Sie mit
bekannten Besten Kommen von mir. Th. W. Holzmann

23. 11. 39